

**septimio**  
Reif für Kultur

## Septimo 2014 – Kulturerbe für die Zukunft?

Zum vierten Mal in Folge wird der September im Montafon zum Kulturmonat. Vom 1. bis zum 30. September wird von den Montafoner Museen und 18 Kooperationspartnern ein abwechslungsreiches Kulturprogramm zur Vergangenheit und Gegenwart geboten. Im Fokus steht neben dem Thema „Migration“ das „(im)materielle Kulturerbe“ der Region. Einen fast schon traditionellen Schwerpunkt bildet die Montafoner „Kultur- und Naturlandschaft“, aber auch aktuelle Bezüge zum Beginn des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren fehlen nicht.

---

Im Rahmen der unterschiedlichen Veranstaltungsformate werden verschiedenste Altersgruppen angesprochen und eingeladen, sich mit Themen wie der Migration der Montafonerinnen und Montafoner, verschiedensten Aspekten des kulturellen Erbes und auch anderen Phänomenen der Geschichte des Montafons auseinanderzusetzen.

---

Eine Ausstellungseröffnung zum Schwerpunkt Migration in der Sammlung der Montafoner Museen steht daher bewusst am Beginn des Veranstaltungsreignis und wird in der Folge durch Programmpunkte wie die Montagesprache, in denen das Thema „Heimat“ aus ungewöhnlichen Perspektiven beleuchtet wird, ergänzt. Derartige Fragen rund um das Kommen, Gehen und Bleiben haben wohl Signalcharakter für die Ausrichtung regionaler Museen im 21. Jahrhundert. Sie zeigen auf, dass Migration nicht nur ein Phänomen der Gegenwart, sondern Teil der Menschheitsgeschichte ist. Sie geben Einblicke in die lange Geschichte von Zu- und Abwanderung im Montafon und möchten das Bewusstsein schärfen, dass im Tal schon immer Menschen unterschiedlicher Herkunft Leben, Arbeit und Gesellschaft in vielfältiger Form mitgestaltet haben.

---

Darüber hinaus wird aber auch die mitunter problematische Vergangenheit von regionalem Kulturerbe, das aus heutiger Perspektive gern verklärt und idyllisiert wird, neu beleuchtet.

---

Einen unverzichtbaren Schwerpunkt des kulturhistorischen Erntemonats bildet die Kultur- und Naturlandschaft des Montafons – finden sich doch die Veranstaltungsorte vom Talbeginn bis zum Talschluss über alle Höhenstufen hinweg verteilt. Die Museen setzen damit ein klares Zeichen der Offenheit, denn sie verlassen die ehrwürdigen Museumsgebäude und begeben sich in die landschaftliche Vielfalt, die das Montafon zu bieten hat. Alpen und Maisäße, Wanderwege, Gasthäuser, Kirchen, Höhlen, Gletscher und Wälder sind nur einige der Schauplätze der Veranstaltungen.

MMag. Michael Kasper  
(Obmann Heimatschutzverein Montafon)

4



**s≡pti|||o**  
Reif für Kultur

september im montafon

Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel,  
Informationen dazu unter [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at)

- MO 01.09.** „Migration = Montafoner Kulturerbe“  
*seite 11* *Ausstellungs- und septimo-Eröffnung*
- DI 02.09.** Museumsführung mit Klaus Bertle  
*seite 12* *Montafoner Heimatmuseum Schruns*
- DI 02.09.** heimatfilm – Schlafes Bruder  
*seite 13* *Vortrag von Michael Burger und Filmvorführung*
- MI 03.09.** Silbertaler Dorfgespräche –  
*seite 14* *Erzählungen aus dem Leben*
- MI 03.09.** Auwälder in Vorarlberg. Ein Lebensraum im Wandel  
*seite 15* *Vortrag mit Markus Grabher*
- DO 04.09.** Schausägen „Müllli Ferdi“  
*seite 16* *Führung und Schausägen mit Hubert Loretz, Klaus Bertle*
- DO 05.09.** Orgelkonzert und historische Einführung  
*seite 17* *mit Martin Heini und Michael Kasper*
- FR 05.09.** inatura Auwald Exkursion  
*seite 18* *„Wälder an der Ill in Lorüns“, mit Markus Grabher*
- SA 06.09.** „Die Vögel“ – Exkursion ins natura-2000-Gebiet  
*seite 19* *mit Ornithologe Georg Willi*
- SO 07.09.** Reiseziel Museum 2014  
*seite 20* *Auf die Reise! Fertig! Los! Alle 4 Montafoner Museen*
- SO 07.09.** aur ura – zeitgenössischer Tanz und Musik  
*seite 23* *in der Tanzlaube Gaschurn*  
*mit spodium – Tanz und Musik im Dialog*
- MO 08.09.** GAULS Kinderlieder  
*seite 24* *humorvolles Kinderprogramm für Kinder von 4-8 Jahren*
- MO 08.09.** Gemeinsames Singen  
*seite 25* *Montafoner Tourismuseum Gaschurn*
- DI 09.09.** Museumsführung mit Klaus Bertle  
*seite 26* *Montafoner Bergbaumuseum Silbertal*



- DI 09.09. „Faszination Zimba“ Ausstellungseröffnung  
*seite 27* *galeria ad fontanas, Vandans*
- MI 10.09. Kräuterwanderung zum Maisäß Grandau  
*seite 28* *mit Angelika Thaler-Zugg*
- DO 11.09. Montafoner Kammermusiktage  
*seite 29* *Vital-Zentrum Felbermayer*
- FR 12.09. Zeitreise durch die Silvretta –  
*seite 31* *Führung durch die Sonderausstellung mit Michael Kasper*
- FR 12.09. Montafoner Kammermusiktage  
*seite 32* *Vital-Zentrum Felbermayer*
- SA 13.09. Via Valtellina  
*seite 33* *Kulturlandschaftswanderung mit Friedrich Juen*
- SA 13.09. Montafoner Kammermusiktage  
*seite 34* *Vital-Zentrum Felbermayer*
- SO 14.09. 7-Seen-Wanderung im Verwall  
*seite 35* *mit Leo Walser*
- MO 15.09. Montafoner Montaggespräche  
*seite 37* *Heimat muss man sich immer wieder erwerben - Hannes Boric*
- DI 16.09. Museumsführung mit Klaus Bertle  
*seite 38* *Museum Frühmesshaus Bartholomäberg*
- DI 16.09. „Es war einmal eine Fabrik...“  
*seite 39* *Zeitzeugenabend „Alte Lodenfabrik“*
- MI 17.09. Die Alpenvereinshütten in der Silvretta  
*seite 40* *Vortrag von Andreas Brugger*
- DO 18.09. Jassabend  
*seite 41* *im Bergbaumuseum Silbertal*
- FR 19.09. „Verborgene Welten“ –  
*seite 42* *Höhlenforschung Rätikon*  
*Vortrag von Alexander Klampfer & Emil Büchel*

SA 20.09. „Auf den Spuren des Höhlenbären“ – Exkursion  
nach Partnun

seite 43

*Leitung: Alexander Klampfer und Yvo Weidmann*

SO 21.09. Ausstellungseröffnung „Was hält dich hier?“

seite 44

*Fotografien von Lucas Breuer in der MAP-Kellergalerie*

SO 21.09. „Der verlorene Kampf der SENSE“

seite 45

*Exkursion mit Friedrich Juen*

MO 22.09. „1914 – die ersten Tage des Krieges, die letzten  
Tage der Menschheit“

seite 46

*PREMIERE (Theater, Tanz-Performance, Kulinarik)  
teatro caprile im Gh. Löwen, Tschagguns*

DI 23.09. Museumsführung mit Klaus Bertle

seite 47

*Montafoner Tourismuseum Gaschurn*

DI 23.09. Dors Jo hr dor III

seite 48

*Mundartlesung mit Helga Nesensohn-Vallaster*

MI 24.09. Barockkirche Bartholomäberg

seite 49

*Führung mit Klaus Bertle*

MI 24.09. Filmabend & Podiumsdiskussion „Außergweil –  
Alpe ohne Straße“

seite 50

*Gemeindesaal St. Gallenkirch*

DO 25.09. Silberpfad – die faszinierende Geschichte des  
Bergbaus

seite 51

*Führung mit Klaus Bertle*

DO 25.09. Lesung aus der Schulchronik (1. Weltkrieg)

seite 52

*mit Helene und Franz Rüdisser sowie Anna, Franziska,  
Valentina & Ismayil*

FR 26.09. Das Montafon in der Sammlung des >vorarlberg  
museum<

seite 53

*Führung mit Andreas Rudigier*

SA 27.09. Das Geheimnis der nagellosen Zäune –  
Schragazuseminar Nr. 8

seite 54

*mit Friedrich Juen*



- SO 28.09.** Tag des Denkmals – kulturhistorische Wanderung zum Diebschlösle  
*seite 55*  
*mit Claus-Stephan Holdermann*
- MO 29.09.** Montafoner Montaggespräche  
*seite 56*  
*Was hält mich hier, was treibt mich fort? David Kieber im Gespräch*
- DI 30.09.** Erzählnachmittag: „Alte Heilmethoden – frühere Volksmedizin“  
*seite 57*  
*Museum Frühmesshaus Bartholomäberg*
- DI 30.09.** Zeitzeugenabend „Der Reiz der Zimba“ und Ausstellungsabschluss  
*seite 58*  
*mit Wendelin Tschugmell, galeria ad fontanas, Vandans*
- 01-11.10** Weitere Veranstaltungen:  
*seite 59*  
*Vorschau Oktober*

## MO 01.09. „Migration = Montafoner Kulturerbe“

19.30 Uhr

*septimo- und Ausstellungseröffnung*

Montafoner Heimatmuseum Schruns



11

Das Montafoner Kulturerbe – einerseits mobiles Kulturgut in der Sammlung und im Archiv der Montafoner Museen, andererseits immaterielles Kulturgut wie etwa Erzählungen und Musik – hängt eng mit der Geschichte, der Kultur und der Identität der regionalen Bevölkerung zusammen. Wie sehr diese von Phänomenen der Migration geprägt wurden, zeigt sich an vielen Ausstellungsstücken im Montafoner Heimatmuseum, die im Rahmen dieser Schau in den Vordergrund gerückt werden. Das Thema verdeutlicht einmal mehr, dass Museen nicht nur die Vergangenheit konservieren, sondern auch auf aktuelle Fragestellungen Bezug nehmen.

Grußworte: LR Mag. Harald Sonderegger, Landesrepräsentant  
Bgm. Rudolf Lerch

Zur Ausstellung: MMag. Michael Kasper, Elisabeth Walch

Eintritt frei

## DI 02.09. Museumsführung

16.00 Uhr *mit Klaus Bertle*

Montafoner Heimatmuseum Schruns

12



Das im Jahr 1906 gegründete Montafoner Heimatmuseum ist seit 1978 im spätmittelalterlichen Gebäude am Kirchplatz untergebracht. Die sehenswerte Dauerausstellung zeigt Schwerpunkte aus dem früheren Leben im Montafon. Montafoner „Ikonen“ wie der Montafoner Tisch, die Montafoner Tracht oder das Montafoner Wappen fehlen nicht. Im Rahmen von Sonderausstellungen werden aktuelle Forschungen aus der Region präsentiert. Der thematische Bogen reicht von der Geschichte der Naturkatastrophen bis hin zur Geschichte der Montafoner Auswanderer.

Sommeröffnungszeiten der 4 Montafoner Museen:  
DI-FR und SO, jeweils 14-18 Uhr

Der Museumseintritt ist zu berücksichtigen, Führung gratis.

DI 02.09.

19.30 Uhr

## heimatfilm – Schlafes Bruder

*Vortrag von Michael Burger BA und Filmvorführung*

Vallülasaal Partenen

13



Fällt das Stichwort „Heimatfilm“, so mag man an idyllische Berglandschaften, Trachten, vergnügtes Singen, Liebe und Unbeschwertheit denken. In Joseph Vilsmaiers Romanverfilmung „Schlafes Bruder“, gedreht im Gaschurner Garneratal und im tschechischen Kurtná Hora, steht jedoch der harte Alltag der Bauern im Vordergrund: Schmutz, menschenfeindliche Natur, engstirnige Dorfgemeinschaft, Aberglauben und Armut. Der Vortrag soll einerseits die historische Entwicklung des Genres „Heimatfilm“ in Österreich von 1945 bis in die heutige Zeit beleuchten. Andererseits werden die ästhetischen Merkmale des klassischen Heimatfilms der 1950er und 1960er Jahre in Konfrontation zu Vilsmaiers Film gebracht. Im Vordergrund des Vortrags steht deshalb auch, ob „Schlafes Bruder“ als Heimatfilm gesehen werden kann.

Mit freundlicher Genehmigung der Perathon Film.

Eintritt frei



**Vorarlberger Illwerke AG**

Saubere Leistung aus Vorarlberg

## MI 03.09. Silbertaler Dorfgespräche

14.00 Uhr *Erzählungen aus dem Leben*

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal



14

Bei den Silbertaler Dorfgesprächen wird vom Leben im Montafon anno dazumal erzählt, von kleinen und großen Ereignissen, von Bräuchen und Traditionen und von der einen oder anderen amüsanten Dorfbegebenheit. In gemütlicher Runde wird erzählt und natürlich auf interessante, außergewöhnliche Fragen junger Montafonerinnen und Montafoner eingegangen. Bitte bringen Sie auch alte Fotos, historische Schriften oder andere Lebenserinnerungen mit. An diesem Nachmittag gestalten Sie das Programm...

Eintritt frei

MI 03.09.

19.30 Uhr

## Auwälder in Vorarlberg. Ein Lebensraum im Wandel

*Vortrag mit Mag. Markus Grabher*

Montafoner Heimatmuseum Schruns

15



\_\_\_\_\_ Auwälder zählen zu jenen Lebensräumen, die der Mensch in der Vergangenheit besonders stark verändert hat und noch immer beansprucht: Hochwasserschutz, Verkehr, Freizeit, Landwirtschaft, Wohngebiete und Betriebsgebiete drängen in diesen bedrohten Lebensraum. Zugleich sind Auwälder durch ihre Bindung an Wasser artenreiche Lebensräume für besondere Pflanzen- und Tierarten. Eine Studie des Vorarlberger Naturschutzrats untersucht die Auwälder in Vorarlberg. Das Referat stellt die vorläufigen Ergebnisse vor und liefert einen Überblick über die Situation der Auwälder in Vorarlberg und an der Ill im Montafon.

Hinweis: Die Exkursion zum Auwaldvortrag findet am 5. September statt.

Eintritt frei

**DO 04.09.**

13.30 –  
16.00 Uhr

## Schausägen – „Müllli Ferdi“

*Führung und Schausägen mit Hubert Loretz und Klaus Bertle*

Alte Säge Rasafei (Latschau), Gafazutweg 2

16



Die alte Säge am Rasafeibach in Latschau ist nach dem Flurnamen „Müllli“ (die Mülli erinnert an die bis ins 20. Jahrhundert in der Nähe betriebene Getreidemühle) und dem früheren Besitzer Ferdinand Loretz benannt. Die Familie Loretz erwarb 1849 die seit dem 18. Jahrhundert betriebene Säge von den Geschwistern Gavanesch. Der heutige Zustand entspricht im Wesentlichen dem von 1907. Damals erfolgte der Umbau zu einem so genannten Venezianergatter aus Teilen einer Säge in Frastanz. Im gemauerten Untergeschoss befindet sich das ober-schläch-tige hölzerne Wasserrad (Durchmesser 4,1 m), welches in der Radstube die Transmission antreibt. Diese sorgt über zwei exzentrische Schwungräder und die Stelzen für die Auf- und Abbewegungen des Venezianergatters, einem einfachen senkrechten Sägeblatt mit automatischem Vorschub. Über eine Handwinde werden die Baumstämme seitlich auf den Blochwagen geholt.

Bitte die öffentlichen Parkplätze auf Latschau beim Kraftwerk benützen.

Eintritt frei



**DO 04.09.**

17.30 Uhr

## **Orgelkonzert und historische Einführung**

*Prof. Martin Heini – Orgel, MMag. Michael Kasper –  
Montafoner Museen*

Pfarrkirche Gaschurn

17



\_\_\_\_\_ Bereits im Jahre 1485 wurde in Gaschurn das erste Gotteshaus errichtet. Diese Michaelskapelle wurde 1587 von St. Gallenkirch getrennt und zur Pfarrkirche erhoben. In der Folge wurde 1631-32 eine neue Kirche erbaut. Die heutige neuromanische Pfarrkirche wurde nach den Plänen von Johann Meyer aus Schwyz erbaut und 1869 geweiht.

\_\_\_\_\_ Die Orgel von 1883 stammt aus der Werkstatt der Gebrüder Mayer in Feldkirch. Das original erhaltene Instrument verfügt über 15 Register, die sich auf zwei Manuale und Pedal verteilen. Der Klang dieser historischen Orgel entspricht ganz dem Ideal der romantischen Orgelmusik des ausgehenden 19. Jahrhunderts.

\_\_\_\_\_ Nach einer historischen Einführung präsentiert Prof. Martin Heini mit Werken von N.J. Lemmens, T. Dubois und J. Bret die klanglichen Möglichkeiten des Instruments. Im Anschluss an das Konzert besteht die Gelegenheit, die Orgel zu besichtigen.

Eintritt EUR 10,-/5,- für Mitglieder des Heimatschutzvereins

FR 05.09.

15.00 –

17.00 Uhr

## Auwald Exkursion „Wälder an der Ill in Lorüns“

*Exkursionsleiter: Mag. Markus Grabher*

Treffpunkt: Lorüns, Sportplatz

18



Die Waldflächen im Talraum von Lorüns zählen zu den größten Auwäldern im Einzugsgebiet der Ill. Wie viele andere unterlagen die Lorünsener Auen und unterliegen auch noch heute unterschiedlichsten Einflüssen: Weichholzaunen wurden zu Hartholzaunen, weil sie nur noch selten überschwemmt werden. In jüngster Vergangenheit wurde ein umfangreiches Hochwasserschutzprojekt mit neuen Dämmen und einer Flutmulde verwirklicht. Heute sind nur noch lokal regelmäßig überschwemmte Weichholzaunen erhalten. Zu den ökologisch wertvollen Bereichen zählen auch die Waldflächen mit offenen Wasserflächen direkt am Hangfuß. Bei einer Wanderung werden die verschiedenen Lebensräume und die Einflüsse, denen diese Landschaft unterliegt, vorgestellt.

Anmeldung erbeten unter [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at) oder  
+43 (0) 676 833064770

Eintritt frei

## SA 06.09. „Die Vögel“

07.00 Uhr

*Exkursion zur Alpe Netza mit DI Georg Willi*

Gortipohl, Parkplatz Mittelschule Innermontafon

19



Das Europaschutzgebiet Verwall ist das größte Naturschutzgebiet Vorarlbergs. Die große und weitestgehend ruhige Gebirgslandschaft ist für heimische Wildtiere ein wichtiger Lebens- und Rückzugsraum. Der erfahrene Ornithologe DI Georg Willi gibt bei einer Wanderung im Gebiet der Netzaalpe einen spannenden Einblick in die Lebenswelt der oft unbekannteren heimischen Vögel des Gebirges.

Für diese Ganztageswanderung ist eine entsprechende Grundkondition erforderlich. Überdies wird eine bergwegtaugliche Ausrüstung (Schuhe mit griffiger Sohle, Regenschutz, allenfalls Wanderstöcke) empfohlen. Bitte Jause/Wasser selbst mitnehmen.

Um Anmeldung wird gebeten:

info@montafoner-museen.at T.: 05556/74723

In Kooperation mit dem Naturschutzverein Verwall.

Eintritt frei

**SO 07.09.**

10 – 17 Uhr

## Reiseziel Museum 2014 – Auf die Reise! Fertig! Los!

Montafoner Museen in Bartholomäberg, Gaschurn, Schruns  
und Silbertal



20

\_\_\_\_\_ Die Museen in Vorarlberg und Liechtenstein laden zur Entdeckungsreise für die ganze Familie. Auch diesen Sommer können sich junge Museums-Reiseleiterinnen und Reiseleiter auf tolle Programmhightlights in insgesamt 34 Museen freuen. In Kooperation mit der Kulturabteilung sowie der Initiative Kinder in die Mitte des Landes Vorarlberg und der Kulturstiftung Liechtenstein gibt es an drei Sonntagen im Sommer viel zu entdecken.

\_\_\_\_\_ Kinder zwischen drei und 12 Jahren können gemeinsam mit ihren Familien je nach Lust und Laune einen Themenschwerpunkt wählen und das Museum danach auswählen. Durch viele verschiedene Themenrouten ist mit Garantie für jeden Geschmack etwas dabei. Auf jeden Fall erwartet die Kinder auch heuer wieder ein eigens für sie und ihre Familien konzipiertes Programm mit tollen Mitmach-Aktionen.

\_\_\_\_\_ Bist du kreativ, mutig oder hörst du gerne tolle Geschichten? Egal was dir gefällt, bei Reiseziel Museum ist für jeden Geschmack etwas dabei. Auch in diesem Sommer kannst du wieder gemeinsam mit deiner Familie eine Reise durch die wunderbare Welt der Museen antreten. Durch unterschiedliche Themenrouten gibt es für Weltenbummler, Geschichtenerzähler, Kreative, Mutige, Neugierige und Forscher die Möglichkeit sich selbst zu entdecken. Alle Kinder aus Vorarlberg und Liechtenstein können auch wieder Museums-Reiseleiter und -Reiseleiterin werden.



*Museum Frühmesshaus Bartholomäberg*



*Montafoner Bergbaumuseum Silbertal*



*Montafoner Tourismuseum Gaschurn*



*Montafoner Heimatmuseum Schruns*

### \_\_\_\_\_ Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

Seit Beginn der Menschheitsgeschichte ist der Mensch ständig unterwegs. Egal ob Neu-, Bronze-, Eisenzeit... immer und überall war die Tageszeit für ihn wichtig. Kluge Köpfe wussten bis hin zum 14./15. Jahrhundert, dass die Sonnen- oder Schattenuhr die einzige Möglichkeit ist, die Zeit zu bestimmen. Solch eine ‚GutWetterUhr‘ basteln wir mit ganz einfachen Hilfsmitteln auf einem Baumscheiben-Ziffernblatt mit dir.

Zuvor aber kannst du als Weltenbummler unser Sprachrätsel lösen oder ein spannendes Zeitreisequiz durch unsere Archäologie- und Bergbaugeschichte unternehmen - Durchgehend Programm.

### \_\_\_\_\_ Montafoner Bergbaumuseum Silbertal

Sei eine mutige Bergfrau, ein mutiger Bergmann und leuchte einen Kriechtunnel aus, entdecke dort spannende Suchbilder, die du dann als Schatz im Museum suchst. Als Finderlohn präge deinen eigenen Bergknappenorden - Durchgehend Programm.

### \_\_\_\_\_ Montafoner Tourismuseum Gaschurn

Das Wandern ist des Müllers Lust!!

Nach eigenen Ideen kann jeder seinen Wanderstock gestalten. Anschließend wandern wir durch die „Silvretta-Historica-Ausstellung“ im Museum, in der es allerhand zu entdecken gibt - Durchgehend Programm.

### \_\_\_\_\_ Montafoner Heimatmuseum Schruns

Wir reisen nicht nur mit dem Finger auf der Landkarte in eine andere Welt, um gemeinsam anderes Gemüse, andere Kleidung, eine neue Sprache und vielleicht fremde Tiere kennen zu lernen. Du kannst dir einen Turban oder einen Sari binden. Mit vielen Eindrücken gestaltest du eine überdimensionale Postkarte, die in deinem Museumskoffer mit auf die Reise geht. Programm um 10:00 und 14:00 Uhr.

Eintritt 1,- mit dem Familienpass pro Person oder CHF 1,- mit dem Liechtensteiner Reiseziel-Ticket.

SO 07.09.

10.45 Uhr

aur ura

*Zeitgenössischer Tanz und Musik in der Tanzlaube  
Gaschurn*

Kirchplatz Gaschurn

23



\_\_\_\_\_ Was entsteht, wenn zeitgenössische, zum Teil sehr abstrakte Formen von Tanz und Musik an einem geschichtsträchtigen Ort ihren Ausdruck finden? Welche Geschichten sind im alten Gemäuer eingeschrieben, und was davon überträgt sich auf die Performance?

\_\_\_\_\_ In den Improvisationen von spodium – Tanz und Musik im Dialog – sind Kommunikation und das Gestalten im Raum bestimmende Elemente. Die Architektur und exponierte Lage der Gaschurner Tanzlaube mit ihrem historischen Hintergrund bietet eine außergewöhnliche Einladung zu dieser Form des Austausches.

\_\_\_\_\_ Dieses denkmalgeschützte Haus war immer ein Ort der Begegnung und hat auf unterschiedlichste Weise der Kommunikation gedient. Spätestens seit Anfang des 19. Jahrhunderts wurde dort auch getanzt.

Tanz: Carolina Fink-Paragioudakis | Ruth Grabher | Brigitte Jagg

Esther Kamp-Häusle | Maria King | Debora Große Ruse

Musik: Robert Bernhard, Saxophon | Penelope Gunter-Thalhammer, Cello |

Aleksandra Lartseva, Violine | Andreas Paragioudakis, Akkordeon,

versch. Instrumente | Martin Rüdisser/ Akkordeon, Percussion

Künstl. Leitung: Brigitte Jagg

*spodium*  
für improvisationskunst

Eintritt frei

# MO 08.09. Gaults Kinderlieder

10.30 Uhr

Rätikonhalle Vandans

24



Ein humorvolles Kinderprogramm für Kinder von 4 bis 8 mit lustiger Einbeziehung der anwesenden Erwachsenen. Ulrich Gabriel singt und spielt Klavier. Aus dem Programm: Der kaputte Fernsehapparat, Das kleine Ich bin Ich, Wer kommt mit nach Afrika? Tante Andante und Onkel Bellini, Einfache Sing-, Klatsch-, Sprach- und Rhythmusspiele. Die Kinder werden musikalisch auf eine bunte Reise mitgenommen. ... ein einfaches, aber durch feinen Witz und pädagogische Raffinesse anregendes Programm.

Eingeladen sind alle Kinder in Begleitung.

Eintritt frei



## MO 08.09. **Gemeinsames Singen**

19.30 Uhr

Montafoner Tourismuseum Gaschurn



25

Beim „Gemeinsamen Singen“ im Montafoner Tourismuseum treffen sich Menschen aller Generationen und unabhängig von Stand und Begabung in der stimmungsvollen Museumsstube, um gemeinsam mit Begleitung neue und alte Volkslieder zu singen. Neben unserem „Stammpublikum“ sind neue Stimmen und/oder Instrumente immer herzlich willkommen!

Eintritt frei

## DI 09.09. Museumsführung

16.00 Uhr *mit Klaus Bertle*

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal



26

Das Silbertaler Bergbaumuseum ist ein herausragendes Beispiel für familienfreundliche Museumspädagogik. Alle Altersgruppen können in dieser Ausstellung die spannende Welt des Bergbaus erleben und hautnah bergmännische Lebensweisen aus vergangenen Tagen kennenlernen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt im lokal sehr stark verwurzelten Montafoner Bergbau des 15. und 16. Jahrhunderts und ist somit eine ideale Ergänzung zum Silberpfad am Kristberg sowie zum historischen Bergwerk am Bartholomäberg. Spannende archäologische Funde, historische Schriftquellen und beeindruckende Abbildungen ermöglichen ein Eintauchen in eine längst vergangene, mit Mythen und Sagen gespickte, Welt.

Der Museumseintritt ist zu berücksichtigen, Führung gratis.

## DI 09.09. „Faszination Zimba“

19.30 Uhr *Ausstellungseröffnung*

Galeria ad fontanas (ehem. Tourismusinfo),  
Dorfstraße 29, Vandans

27



Seit Generationen fasziniert die Zimba Alpinistinnen und Alpinisten in Vorarlberg und darüber hinaus. Gerne wird der Berg, der faszinierende Ein- und Ausblicke bietet, als das Matterhorn Vorarlbergs, oder sogar Österreichs, beschrieben. Im kollektiven Gedächtnis des Landes hat der 7. September 1848 in alpinistischer Hinsicht eine besondere Stellung erhalten: An jenem Tag bestieg Anton Neyer aus Bludenz – bekannt als Bücheltonis Toni – erstmals die Zimba. Die Rezeption dieser frühen alpinen Großtat hält bis heute an. Persönlichkeiten wie der als „Zimbapfarrer“ berühmt gewordene Gebhard Wendelin Gunz haben das ihrige zum Nimbus des Berges beigetragen. Von besonderem Interesse sind die Gipfelbücher der Zimba, von denen das älteste bis in die 1920-er Jahre zurückreicht.

Die Ausstellung präsentiert neben der Erschließungsgeschichte der Zimba seit 1848 viele wesentliche Aspekte, die dazu beitragen, dass die Faszination dieses Berges im Rätikon bis in die Gegenwart ungebrochen ist.

Eine Wanderausstellung der Montafoner Museen.

9.9.-30.9. Geöffnet Mi 17-19 Uhr, So 15-17 Uhr

Eintritt frei



**Vorarlberger Illwerke AG**  
Saubere Leistung aus Vorarlberg

MI 10.09.

12.30 Uhr

## Kräuterwanderung zum Maisäß Grandau mit Angelika Thaler-Zugg

*Die alte Kulturpflanze als Heilmittel*

Gortipohl, Bushaltestelle Kirche

28



Bei einer Maisäßwanderung von Gortipohl zum Maisäß Grandau durch das Gafital lernen wir das Urwissen der Heilwirkungen verschiedener Pflanzen kennen. Mit den Mitteln der Natur zu heilen stand bei allen Kulturkreisen seit jeher an vorderster Stelle. Das wertvolle Gut, die Heilwirkung der Pflanzen und deren Anwendung steht den Menschen wieder zur Verfügung.

Das Gespür für die Natur und ihre heilende Wirkung, die wir Menschen nutzen können wieder zu entdecken steht bei dieser Maisäßwanderung - inmitten einer kulturhistorisch bedeutsamen Landschaft - im Vordergrund.

Gutes Schuhwerk (knöchelhohe Schuhe mit Profilsohle) ist erforderlich.  
Bei jeder Witterung

Dauer (bei Rückwanderung nach St. Gallenkirch) ca. 4 h, davon Gehzeit 2,5 h

Eintritt: EUR 10,-/ 5,- für Mitglieder des Heimatschutzvereins

DO,FR,SA,  
11.-13.09.

## Montafoner Kammermusiktage

29



\_\_\_\_\_ Nach einem sehr erfolgreichen Start 2013 finden auch heuer wieder die Montafoner Kammermusiktage im Vital-Zentrum Felbermayer statt.

\_\_\_\_\_ Das erste Konzert steht ganz im Zeichen großer Klavierkammermusik mit der international gefragten Pianistin Cornelia Herrmann. Am zweiten Abend erwartet Sie ein gemischtes Programm mit Klavier, Streichern und der jungen deutschen Sopranistin Caroline Melzer. Zum Abschluss bereiten Ihnen die Streichersolisten der Volksoper Wien einen Wiener Abend mit Werken von Mozart, Schubert, Lanner und Strauss.

\_\_\_\_\_ Jeweils um 16.15 Uhr vor Konzertbeginn findet eine Werkeinführung mit dem Solocellisten der Volksoper Wien, Roland Lindenthal, statt.

Abo-Preis für drei Konzerte EUR 78,- (bei freier Platzwahl)

Künstler, Streichersolisten der Wiener Volksoper: Bettina Gradinger, 1. Violine | Oliver Pastor, 2. Violine | Peter Sagaischek, Viola | Roland Lindenthal, Violoncello (künstlerischer Leiter der Montafoner Kammermusiktage)

Solisten: Cornelia Herrmann, Klavier | Caroline Melzer, Sopran

DO 11.09.

17.00 Uhr

## Montafoner Kammermusiktage

Vital-Zentrum Felbermayer, Gaschurn

30



Programm:

**Ludwig van Beethoven (1770-1827)**

*Trio für Violine, Violoncello und Klavier in B-Dur op. 97*  
„Erzherzog-Trio“ | Allegro moderato | Scherzo: Allegro  
Andante cantabile | Allegro moderato; Presto

**Robert Schumann (1810-1828)**

*Quartett für Violine, Viola, Violoncello und Klavier in Es-Dur op.47*  
Sostenuto assai - Allegro ma non troppo | Scherzo (Molto  
vivace) | Andante cantabile | Finale (Vivace)

Künstler:

Bettina Gradinger, 1.Violine | Peter Sagaischek, Viola | Roland  
Lindenthal, Violoncello | Cornelia Herrmann, Klavier

Eintritt: EUR 30,- (bei freier Platzwahl)

---

## FR 12.09. Zeitreise durch die Silvretta

14.00 Uhr

*Führung durch die Sonderausstellung mit MMag. Michael Kasper*

---

Montafoner Tourismuseum Gaschurn

---



31

\_\_\_\_\_ Woher hat die Silvretta ihren Namen? Wer waren die ersten Menschen dort, und was haben sie gemacht? Was hat es mit dem sagenumwobenen Veltlinerhüsli auf sich? Welche Abenteuer erlebten die frühen Bergsteiger unter den schroffen Gipfeln? Wie kam es dazu, dass man bis vor kurzem in der Silvretta Boot fahren konnte?

\_\_\_\_\_ Das Tourismuseum Gaschurn bietet im Rahmen einer Sonderausstellung die einmalige Möglichkeit einer Reise durch die Jahrtausende, in Form einer Zeitreise voller Bilder und Klänge durch die Silvretta.

Der Museumseintritt ist zu berücksichtigen, Führung gratis.

# FR 12.09. Montafoner Kammermusiktage

17.00 Uhr

Vital-Zentrum Felbermayer, Gaschurn

32



Programm:

**Ludwig van Beethoven (1770-1827)**

*Trio für Violine, Violoncello und Klavier in B-Dur op.11*

„Gassenhauer-Trio“ | Allegro con brio | Adagio | Allegretto

**Dimitri Schostakowitsch (1906-1975)**

*Sieben Romanzen nach Gedichten von Alexander Blok für Sopran, Violine, Violoncello und Klavier, op.127*

Lied der Ophelia | Gamajun, der Prophetenvogel | Wir waren zusammen | Die Stadt schläft | Der Sturm | Geheimnisvolle Zeichen | Musik

**Felix Mendelssohn / Aribert Reimann (1809-1847) \* 1936**

„.....oder soll es Tod bedeuten?“ Acht Lieder und ein Fragment von Felix Mendelssohn-Bartholdy nach Gedichten von Heinrich Heine für Sopran und Streichquartett bearbeitet und verbunden mit sechs Intermezzi von Aribert Reimann

Künstler:

Caroline Melzer, Sopran | Bettina Gradinger, 1.Violine | Oliver Pastor, 2.Violine | Peter Sagaischek, Viola | Roland Lindenthal, Violoncello | Cornelia Herrmann, Klavier

Eintritt EUR 30,- (bei freier Platzwahl)

FR 13.09.

13.30 Uhr

## ViaValtellina

*Kulturlandschaftswanderung mit Friedrich Juen*

Montafonerhüsli / St. Gallenkirch

33



\_\_\_\_\_ Die ViaValtellina verläuft von Tirano, der Hauptstadt des norditalienischen Veltlins, über den Berninapass in Richtung Davos und dann weiter über das Schlappiner Joch ins Montafon, wo Schruns als Umschlagplatz gewissermaßen die Funktion des Zielortes der ViaValtellina einnimmt. Diese historische Route spielte bis in die Zeit nach der Mitte des 19. Jahrhunderts eine wichtige Rolle im grenzüberschreitenden Handelsverkehr. Ein besonders spannender Teil der Strecke, die durch das Montafon verläuft, wird im Rahmen der Wanderung besucht.

\_\_\_\_\_ In abwechslungsreicher Mischung werden Gebäude, Maisäbe und Alpen beschrieben, Handwerkstechniken erläutert sowie Naturgefahren, kriegerische Ereignisse und Kriminalgeschichten vorgestellt.

Treffpunkt: Montafonerhüsli/St. Gallenkirch

Eintritt frei

# SA 13.09. Montafoner Kammermusiktage

17.00 Uhr

„Wiener Abend“

Vital-Zentrum Felbermayer, Gaschurn

34



Programm: **Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)** *Divertimento in D-Dur KV 136 für Streichquartett: Allegro | Andante | Presto*  
**Franz Schubert (1797-1828)** *16 Deutsche Tänze D 783*  
**Josef Lanner (1801-1843)** *Die Werber Walzer op.103*  
**Johann Strauß – Sohn (1825-1899)** *Vergnügungszug Polka op.281*  
**Johann Strauß – Vater (1804-1849)** *Kettenbrücken-Walzer op.4*  
**Josef Lanner** *Cerrito-Polka op.189*  
**Johann Strauß – Sohn** *Frühlingsstimmen-Walzer op.410*  
**Johann Strauß – Sohn** *Unter Donner und Blitz - Polka schnell op.324*  
**Franz Lehar (1870-1948)** *Gold und Silber Walzer op.79*  
**Johann Strauß – Sohn** *Eljen a Magyar - Polka schnell op.332*

Künstler: Bettina Gradinger, 1.Violine | Oliver Pastor, 2.Violine  
Peter Sagaischek, Viola | Roland Lindenthal, Violoncello

Eintritt EUR 30,- (bei freier Platzwahl)

**SO 14.09.**

07.15 Uhr

## **7-Seenwanderung im Verwall mit Dr. Leo Walser**

*Treffpunkt bei der Landbushaltestelle „Hotel Verwall“ am westlichen Ortseingang Gaschurn (Parkmöglichkeit beim Schwimmbad „Mountain Beach“ Gaschurn)*

**35**



Etwa 20 natürliche Bergseen zählen zu den Landschaftsperlen im Vorarlberger Verwallgebiet. Im Bereich der Landesgrenze Tirol/Vorarlberg können sieben kleine Seen, zwei davon schon auf Tiroler Landesgebiet gelegen, an einem einzigen Wandertag erkundet werden.

Von Gaschurn/Hotel Verwall erfolgt die Auffahrt mit dem Landbus über die Silvretta-Hochalpenstraße nach Kops/Gh. Zeinisjoch (Ankunft 08.25 Uhr). Die Wanderung führt am Zeinissee vorbei zur Verbella-Alpe und von dort zum Pfannasee und zum Brüllenden See. Nach der Mittagsrast bei der Heilbronner-Hütte verläuft die Wanderroute zunächst auf dem Wormser-Höhenweg entlang der Scheidseen (Europäische Wasserscheide) zum Albonersee (Valschavielersee) und dann über das Valschavieler Winterjöchle zum Kessisee. Nach dem Abstieg über das Alpgebiet Mardusa wird auf dem Güterweg das Ziel der Wanderung, die Maiensäßsiedlung Valschaviel, erreicht. Für die Talfahrt (ca. 16 Uhr) wird ein Kleinbus organisiert.

Auf Grund der mit 20 Personen beschränkten Teilnehmerzahl (Wanderbus) ist eine telefonische Anmeldung erforderlich (0650/6365484). Bei Schlechtwetter findet die Wanderung nicht statt (Anfragen unter der vorgenannten Telefonnummer).

**Achtung - Die Wanderung ist bereits ausgebucht. Leider keine weitere Anmeldung mehr möglich.**

# Montafoner Montaggespräche

Ankommen und bleiben, weggehen und wiederkommen.

---

Weggehen und Ankommen hat Tradition und Aktualität im Montafon. Der Heimatschutzverein widmet sich diesem historischen und gegenwärtigen Phänomen seit geraumer Zeit und immer wieder. So auch im heurigen Septimo-Programm. Zur selben Thematik fand heuer erstmals die „sommerbar.alpina“ statt, die unter dem Motto stand: „Was hält uns hier? – Was treibt uns fort?“

---

Auch die mittlerweile etablierten und geschätzten **Montafoner Montaggespräche** widmen sich Fragestellungen rund um die Thematik Heimat. Die heurigen Gesprächspartner, David Kieber und Hannes Boric, werden wiederum ganz besondere Bilder von Heimat zeichnen. Beide Persönlichkeiten vertreten eigenständige und außergewöhnliche Haltungen zu Heimat, Beheimatung und Heimatverlust.

36

---

Mag. Jasmin Ölz, Leiterin der Kulturabteilung im Landesstudio Vorarlberg, wird beide Gespräche moderieren. Die Veranstaltungen sind eine Kooperation des Heimatschutzvereins mit dem ORF, Landesstudio Vorarlberg.

**MO 15.09.**  
19.30 Uhr

## Montafoner Montagesprache: Heimat muss man sich immer wieder erwerben.

*Hannes Boric im Gespräch*

Werner Salzgebers Diele (Tischlerei Salzgeber), Tschagguns, Alpilaweg 2



Hannes Boric, ein Silbertaler

**37**

\_\_\_\_\_ Mag. Hannes Boric, geboren als Sohn eines jugoslawischen Einwanderers, wächst in Partenen auf. Kindheit und Erinnerungen daran sind maßgeblich geprägt von der Herkunft des Vaters, er stammt aus Kroatien. Hannes Boric studiert, gründet eine Familie und lebt in Silbertal.

\_\_\_\_\_ Die Geschäftsreisen – Hannes Boric ist für das internationale Management einer Vorarlberger Firma verantwortlich – führen ihn in die ost- und südosteuropäischen Länder. Dort sucht findet Hannes Boric unablässig Gesprächspartner, begegnet historischen Ressentiments, arbeitet an Meinungsbildern.

\_\_\_\_\_ Hannes Boric war treibende Kraft der Geschichtswerkstatt Silbertal, und schärft dabei auch seine Sensibilität für existenzielle Fragen wie Erinnern und Vergessen. Hannes Boric hat – gemessen an seinem Lebensmittelpunkt - ungewöhnlich vielfältige Begegnungsfelder, Bekanntenkreise und Denkhorizonte.

\_\_\_\_\_ Vielleicht auch deshalb ist Hannes Boric imstande, unbestechliche, kritische und gleichzeitig von Humanität geprägte Heimatbilder zu zeichnen.

Moderation: Mag. Jasmin Ölz

Eintritt EUR 5,-/Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

---

## DI 16.09. Museumsführung

16.00 Uhr *mit Klaus Bertle*

---

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

---



38

Die Besonderheit des Frühmesshauses am Bartholomäberg ist seine Lage mit dem einzigartigen Panoramablick über das Tal. Hier liegen auch die historischen Wurzeln der Montafoner Siedlungsgeschichte und lange Zeit war Bartholomäberg der Hauptort des Tales. Die herausragende Architektur des frühbarocken Gebäudes sowie Meisterwerke des barocken Mobiliars bilden einen stimmungsvollen Rahmen für wechselnde Ausstellungen zur Montafoner Kulturgeschichte sowie zur spannenden Historie der Standortgemeinde Bartholomäberg.

Der Museumseintritt ist zu berücksichtigen, Führung gratis.

DI 16.09. „Es war einmal eine Fabrik...“  
19.30 Uhr *Zeitzeugenabend „Alte Lodenfabrik“*

Kunstforum Montafon, Schruns



39

Die Lodenfabrik Heinrich Mayer war fast 150 Jahre lang ein wichtiger Teil des Schrunser Wirtschaftslebens. Das markante Hauptgebäude des Unternehmens am Ufer der Litz im Zentrum von Schruns ist bis heute als Industriedenkmal erhalten.

Der Zeitzeugenabend im Kunstforum Montafon stellt den Arbeitsalltag in der Lodenfabrik in den Mittelpunkt.

Anhand eines historischen Werbefilms aus dem Bestand der Montafoner Museen (der an diesem Abend zum ersten Mal wieder aufgeführt wird) und verschiedener Fotos und Produkte des Unternehmens werden gemeinsam Fragen zur Lodenherstellung, -verarbeitung und -vermarktung erörtert. Auch die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie der 1950er- und 60er-Jahre, die Arbeitszeiten und -wege sowie das soziale Leben im Unternehmen können ein Thema sein.

Moderation: Mag. Barbara Motter und Elisabeth Walch

In Kooperation mit dem Wirtschaftsarchiv Vorarlberg und dem Kunstforum Montafon

Eintritt frei

**MI 17.09.**

19.30 Uhr

## **Die Alpenvereinschutzhütten in der Silvretta Ein Blick zurück in ihre bewegte Anfangszeit**

*Vortrag von Dr. Andreas Brugger*

Bielerhöhe, Gasthof Piz Buin



**40**

\_\_\_\_\_ Vor 150 Jahren wurden im deutschsprachigen Raum die ersten alpinen Vereine gegründet. Dies war die Initialzündung für die Erschließung der Alpen mit Wegen und Hütten. In der Silvretta wurde bereits im Jahre 1865 von der Sektion Rätia des Schweizer Alpenclub mit der Silvrettahütte eine der ältesten Schutzhütten der Ostalpen errichtet. In den Jahren bis zum Ersten Weltkrieg folgten im Vorarlberger, Tiroler und Graubündner Teil der Silvretta sieben weitere Hütten.

\_\_\_\_\_ Der Vortrag befasst sich mit dem Bau der einzelnen Hütten, den Eröffnungsfeierlichkeiten sowie ihrer weiteren Entwicklung bis 1914. Dabei wird auch der Frage nachgegangen, durch was sich jene Menschen auszeichneten, die vor über hundert Jahren in die Berge gingen und dabei die verschiedenen Hütten besuchten.

Bitte um Anmeldung bzgl. der Busplätze an [s.kraft@montafoner-museen.at](mailto:s.kraft@montafoner-museen.at),  
T. 05556 74723 oder M +43 (0664) 88380994

Anreise mit Bus ab Schruns Bahnhof um 18.30 Uhr. Zustiegsmöglichkeiten in St. Gallenkirch, Gortipohl, Gaschurn und Partenen.

Eintritt: EUR 10,-/5,- für Mitglieder des Heimatschutzvereins

## DO 18.09. Jassabend

20.00 Uhr

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal



41

\_\_\_\_\_ Von der Obrigkeit zunächst argwöhnisch reglementiert, entwickelte sich das Kartenspiel zum Vorarlberger Nationalvergnügen. Jassen gilt in Vorarlberg zwar geradezu als Volkssport, aber man weiß eigentlich recht wenig über seine Geschichte. Klar ist nur, dass das Jassen sehr nützlich war und vielleicht noch ist, um bestimmte soziale und kulturelle Praktiken spielerisch zu erlernen: Zählen, Addieren, miteinander streiten, sich versöhnen. Man lernte andere und sich selbst einzuschätzen. Unverkennbar ist aber auch, dass das Jassen bei der jüngeren Generation stark an Bedeutung verloren hat. Noch ist es zu früh, um über das Aussterben des Jassens zu jammern, aber es steht - wie viele ältere Spiele - in bedrohlicher Konkurrenz mit den neuen Medien.

Eintritt frei

FR 19.09.

19.30 Uhr

## „Verborgene Welten“ im Rätikon: Eine Übersicht über die aktuelle Höhlenforschung an der Weißplatte und Sulzfluh

Vortrag von *Alexander Klampfer & Emil Büchel*

Wintersportsammlung Tschagguns/Alti Gme, Latschastr. 2

42



*Schachtstrecke, mehr als 100m unterhalb des Eingangs des Weißplatten-Höhlensystems (M. Kreuss)*

Das Rätikon, bekannt für seine Wanderziele, Schitouren bis hin zu den anspruchsvollen alpinen Klettertouren wartet auch unter der Oberfläche mit teils nur wenig bekannten Naturwundern auf. Das sogenannte Weißplatten-Höhlensystem, eine von rund 150 dokumentierten Höhlen im Gebiet, weist nicht nur einen der größten natürlichen Hohlräume des Landes auf, sondern ist mit rund 500 m Tiefe und knapp 3 km Ganglänge eine der größten Höhlen Vorarlbergs!

Der Vortrag bietet einen Überblick über die Tätigkeiten des Vorarlberger Höhlenvereins sowie eine Übersicht über die bedeutendsten Höhlen im Gebiet. Ebenso wird auf die aktuellen Ergebnisse der Untersuchungen zu den Höhlenbärenfunden im Bereich der Sulzfluh eingegangen. In Kooperation mit dem Karst- und Höhlenkundlichen Ausschuss des Vorarlberger Landesmuseumsvereins

Die Exkursion zum Vortrag findet am Samstag, 20.09.2014 statt.

Eintritt frei

SA 20.09.

09.00 Uhr

## „Auf den Spuren des Höhlenbären“ – Exkursion in die Apollöhöhle und Obere Seehöhle, den zurzeit längsten Höhlen im Schweizer Rätikon

*Leitung: Alexander Klampfer (Vorarlberger Höhlen-  
verein) & Yvo Weidmann (Ostschweizer Gesellschaft  
für Höhlenforschung)*

Partnun/St. Antönien (CH), Parkplatz 6



*Am Eingang zur Apollöhöhle (H. Flatz)*

43

Die Apollöhöhle und auch die Obere Seehöhle sind alpine, weitgehend fossile Karsthöhlen in der Gemeinde St. Antönien in der Schweiz. Beide Höhlen liegen knapp nebeneinander an der Ostflanke der 2818 m hohen Sulzfluh und besitzen zusammen eine vermessene Ganglänge von über 5 km. Großen Bekanntheitsgrad erlangte vor allem die Apollöhöhle durch den Fund von Knochen des Höhlenbären. Gemeinsam mit erfahrenen Höhlenforschern und geprüften Höhlenführern erkunden wir die einfach zu begehenden Teile der Höhlen.

Anforderungen: Gute Kondition sowie Trittsicherheit (der Aufstieg bis zur Höhle dauert knapp 2 Stunden, Aufenthalt in der Höhle ca. 3 Stunden).

**Ausrüstung:** Bergschuhe, Rucksack, entsprechende Kleidung für die Höhlentour sowie ein Helm mit Beleuchtung. Ein spezieller Höhlenanzug sowie ein Helm mit Beleuchtung können gegen einen Unkostenbeitrag von EUR 15 vor Ort geliehen werden.

**Maximale Teilnehmerzahl:** 20 Personen

**Treffpunkt:** Parkplatz 6 in Partnun um 09:00

**Anmeldung unter:** [s.kraft@montafoner-museen.at](mailto:s.kraft@montafoner-museen.at) bzw. 05556/74723  
um mögliche Fahrgemeinschaften von Vorarlberg aus zu organisieren,  
begrenzte Teilnehmerzahl.

## SA 20.09. Ausstellungseröffnung „Was hält dich hier?“

19.30 Uhr *Fotografien von Lucas Breuer*

MAP Kellergalerie, montartphon, Bahnhofstraße 12, Schruns



44

\_\_\_\_\_ Die fünf Wachstumsregionen Österreichs Rheintal, Innsbruck, Salzburg, Linz und Wien ziehen durch ihre attraktiven Wohn- und Arbeitsstandorte die junge Bevölkerung aus den angrenzenden Talschaften ab.

\_\_\_\_\_ Neben sinkenden Einwohnerzahlen und Arbeitsmöglichkeiten steigen aber im Montafon durch zunehmende Nebenwohnsitze die Grundpreise stetig an.

\_\_\_\_\_ Entwickelt sich das Montafon zu einem Tal der Gäste?  
Lucas Breuer hat sich mit dem Thema „Was hält dich hier?“ fotografisch auseinandergesetzt.

\_\_\_\_\_ Der Serie von sehr persönlichen Bürgermeisterportraits, die der Fotograf im Auftrag der Regionalentwicklung Montafon gemacht hat, stehen Aufnahmen von Personen und Orten gegenüber, die für den Wandel der Gesellschaft im Montafon stehen.

Dauer der Ausstellung: 21.09. - 19.10.2014

Öffnungszeiten: MI, FR, SA 17:00 - 19:00 Uhr

Eintritt frei



## SO 21.09. „Der verlorene Kampf der Sense“

09.30 Uhr

*Exkursion mit Friedrich Juen*

Haus Reutehorn/St. Gallenkirch 184 (Richtung Gargellen)



45

Wir wandern vom Gasthaus Reutehorn über den Maisäß Außer-Gampabing, Maisäßli, Gavadura und dann über die Rüti zurück zum Ausgangspunkt.

Bei dieser Exkursion geht es hauptsächlich um die Veränderung in der Landwirtschaft bzw. Kulturlandschaft. Wir treffen unzählige Zeugen, die uns anschaulich den Wandel in den letzten 100 Jahren zeigen. Auch werden wir zwei »Feinde« kennenlernen, die den Kampf gegen die Sense gewonnen haben.

Keine Angst – es muss keiner mit einer Sense mähen!

Dauer: ca. 3,5 h, reine Gehzeit ca. 1,5 h

Mitzubringen: Wanderschuhe und Regenbekleidung obligatorisch, Trittsicherheit erforderlich.

Info: Postbuslinie 87 – Ankunft Gasthaus Reutehorn 9.26 h / retour 13.54 h  
Straße von St. Gallenkirch nach Gargellen

Anmeldung erbeten unter [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at) oder  
+43 (0) 676 833064770

Eintritt frei

MO 22.09.

18.30 Uhr

## „1914 – Die ersten Tage des Krieges, die letzten Tage der Menschheit“

*Eine theatrale und tanz-performative Annäherung an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges*

Gasthof Löwen & „Leua Stall“, Tschagguns

46



### PREMIERE

Nicht jene allseits betonten ersten Schüsse sind das Thema, sondern all die persönlichen Unzulänglichkeiten, staatstragenden Eitelkeiten und die schattenfuhrwerkende Gesellschaft derjenigen, die ihren Gewinn aus Waffenverkäufen und gesteigerten Auflagenzahlen in diesem ersten medial durchinszenierten Krieg, erhofften.

————— Ausgangspunkt ist das Buch „1914 – das etwas andere Lesebuch zum 1. Weltkrieg“. Die hier veröffentlichten Korrespondenzen von k.u.k. Botschaftern aus dem Jahre 1914, jene kreuz und quer laufenden widersprüchlichen, kriegstreibenden und ausgleichenden Depeschen, die die gekippten Verhältnisse zum Tanzen brachten und die Welt in einem Fanal enden ließen, werden in dieser Inszenierung Art nachvollziehbar gemacht. Hinzu kommen ebenso divergente Eindrücke von Elias Canetti, Karl Kraus, Stefan Zweig, Joseph Roth, dem Diplomaten Emil von Horvath (Vater des Schriftstellers Ödön v.H.) und vieler anderer mehr.

Anmeldung unter [info@montafoner-museen.at](mailto:info@montafoner-museen.at) T 05556 74723



Der Eintritt EUR 39,- beinhaltet die Aufführung inkl. 3-gängigem Abendmenü. Da die Aufführung nicht ausschließlich in geschlossenen Räumlichkeiten gespielt wird, wird um eine witterungsangepasste Kleidung gebeten. Begrenzte Teilnehmerzahl.

## DI 23.09. Museumsführung

16.00 Uhr *mit Klaus Bertle*

Montafoner Tourismuseum Gaschurn



47

Das Montafoner Tourismuseum befindet sich im denkmalgeschützten Gaschurner Frühmesshaus. Hier im einzigen Museum des inneren Montafons stehen touristische und alpinistische Aspekte im Vordergrund. Ausgehend von der durch Einfachheit und gleichzeitig Schönheit beeindruckenden Architektur des historischen Gebäudes und ausgehend von seinem prominenten Bewohner Franz Josef Battlogg (1836-1900) zeigt das Museum inmitten der beeindruckenden Bergkulisse von Silvretta und Verwall einen alpingeschichtlichen Schwerpunkt.

Der Museumseintritt ist zu berücksichtigen, Führung gratis.

## DI 23.09. Dors Johr dor III (Herbst)

19.30 Uhr *Mundartlesung mit Helga Nesensohn-Vallaster*

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal



48

\_\_\_\_\_ Die Montafoner Mundart begleitet uns heuer durch alle vier Jahreszeiten und alle vier Museen. Helga Nesensohn-Vallaster trägt jeweils eigene sowie „klassische“ Texte der Mundartdichter Johann Baptist Biedermann und Otto Borger passend zur Jahreszeit im Montafoner Dialekt vor. Bei diesem Termin im Silbertaler Museum steht der Herbst im Mittelpunkt.

\_\_\_\_\_ Für die Montafoner Museen und den Heimatschutzverein Montafon stellt die Mundart ein Schwerpunktthema dar. Gemeinsam mit den benachbarten Regionen wird der Dialekt auf vielfältige Weise in den Mittelpunkt gerückt.

Eintritt frei

## MI 24.09. Barockkirche Bartholomäberg

16.00 Uhr *Führung mit Klaus Bertle*

Pfarrkirche Bartholomäberg



49

Die Barockkirche Bartholomäberg gilt als eine der besonders sehenswerten Kirchen in Vorarlberg. Nach der allgemeinen Überlieferung war Bartholomäberg schon im 11. Jahrhundert eine eigene Pfarrei. Am 26. Mai 1729 legte Pfarrer Johann Franz Marent den Grundstein zur neuen Barockkirche, der dritten und noch heute bestehenden Kirche. Das Gebäude beherbergt bedeutende Kunstschatze Vorarlbergs, wie etwa das romanische Vortragekreuz, den spätgotischen Knappenaltar und die barocke Ausstattung des Tiroler Bildhauers Andreas Kölle (1680-1755).

Eintritt frei

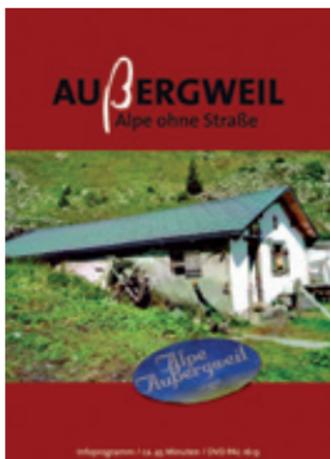


MI 24.09.

19.30 Uhr

## Filmabend & Diskussion: Außergweil – Alpe ohne Straße

Gemeindesaal St. Gallenkirch



50

Erleben Sie in 45 Minuten einen kleinen Ausschnitt des täglichen Lebens, mit Sennerin Karin Schwarzhans und ihrem Lebensgefährten Willi Sonderegger, auf Außergweil, der Alpe ohne Straße.

Zwischen den Gemeinden St. Gallenkirch und Tschagguns befindet sich die Alpe Außergweil auf 1.808 m. Ein schmaler und steiler Weg führt vom Tal in 3 bis 4 Stunden zur Alpe.

Außergweil ist die einzige Sennalpe im Montafon und eine der wenigen in Vorarlberg, die keinen Anschluss an das Straßennetz hat. Diese Abgeschlossenheit bedeutet aber auch harte Arbeit für Sennerin und Hirte, ebenso ein organisatorisches Talent des Alpmeisters, denn die Alpe wird mit dem Hubschrauber versorgt.

Anschließend an den Film von Karl Volker Schmidt folgt eine Podiumsdiskussion zur Erschließung von Maisäßen und Alpen mit Alpmeister Engelbert Stemer und Vertretern von Verwaltung sowie Politik.

Bewirtung durch die Trachtengruppe St. Gallenkirch.

Eintritt frei

DO 25.09.

09.15 Uhr

## Silberpfad – Die faszinierende Geschichte des Bergbaus

*Führung mit Klaus Bertle*

Silbertal/Kristberg

51



Das Montafon, besonders aber Silbertal und Bartholomäberg, sind eng mit der Geschichte des Bergbaus verbunden. Um die Bergbaugeschichte und deren moderne wissenschaftliche Erforschung begreifbar zu machen, wurde ein Forschungslehrpfad mit dem Namen „Silberpfad“ von der Kristbergbahn in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck, der Gemeinde Silbertal sowie dem Panoramagasthof Kristberg eingerichtet. Der Lehrpfad ist speziell für Familien und interessierte Gruppen zu empfehlen. In herrlicher Natur bringen zwölf zum Teil interaktive Stationen dem Besucher die Faszination der Bergbauforschung näher. Am Ende des Weges bei der Knappenkapelle und unterhalb des Panoramagasthofs Kristberg wartet zudem die „Silberspielwelt“ als zusätzliche Attraktion auf Kinder. Unterschiedliche Spielelemente machen die Wissenschaften, die sich mit dem Bergbau beschäftigen hier für alle Sinne erlebbar und lassen Kinder in die Arbeitswelt der Forschenden eintauchen.

In Kooperation mit der Montafoner Kristbergbahn.

Eintritt frei, die Kosten der Kristbergbahn sind jedoch zu berücksichtigen

**DO 25.09.**

19.30 Uhr

## „Die Schulkinder haben sich ganz in den Dienst des Krieges gestellt“

*mit Helene und Franz Rüdisser sowie Schülern der Mittelschule Schruns*

Montafoner Heimatmuseum Schruns

52



„Die Musikkapelle begleitete die begeisterte Jungmannschaft des Dorfes zum Bahnhofe. Wenn auch der Abschied schwer fiel und sich manche rührende Szene abspielte, konnte man überall nur helle Begeisterung auf den Gesichtern lesen“, vermerkte der Schulleiter in der Schrunser Schulchronik. Als das Schlachten begann, war die Begeisterung beim Ausbruch des 1. Weltkrieges bald verflogen.

Die Aufzeichnungen zeigen ein eindrucksvolles Bild vom harten Leben in Schruns und im Montafon während der Kriegsjahre. „Die Schulkinder haben sich ganz in den Dienst des Krieges gestellt“. Diese Anmerkung des Schulleiters zeigt, in welch unverantwortlichem Maße Kinder instrumentalisiert, missbraucht wurden.

Mit einer Lesung aus der Chronik, ergänzt durch Dokumente und Bildmaterial, lassen Helene und Franz Rüdisser mit Anna, Franziska, Valentina und Ismayil aus der Mittelschule Schruns, ein Bild dieser vier Schreckensjahre entstehen.

Eintritt frei

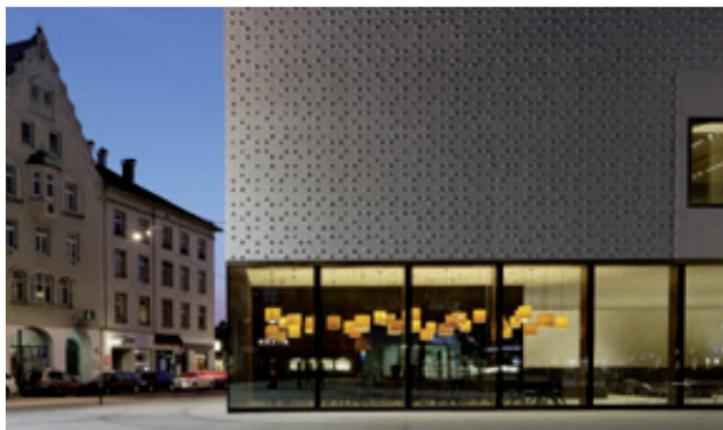
## FR 26.09. Das Montafon im vorarlberg museum

17.00 Uhr

*Führung mit Dr. Andreas Rudigier*

vorarlberg museum Bregenz

53



Im neuen vorarlberg museum in Bregenz finden sich in den verschiedenen Ausstellungen und in der Schausammlung zahlreiche Objekte, die aus dem Montafon stammen oder auf das Montafon verweisen. Direktor Dr. Andreas Rudigier wird uns diese im Rahmen einer Führung durch das Haus näher bringen.

Selbständige Anreise; Zugverbindungen:  
Schruns ab 15:03, Bregenz an 16:17 Uhr oder  
Schruns ab 15:37, Bregenz an 16:48 Uhr

Der Museumseintritt ist zu berücksichtigen, Führung gratis.

## SA 27.09. Das Geheimnis der nagellosen Zäune

09.00 Uhr *Schraggazuseminar Nr. 8 mit Friedrich Juen*

Silbertal Kristbergbahn



54

\_\_\_\_\_ Wer will die uralte Technik des Schragga- oder Scheiazauns erlernen?

Friedrich Juen wird an diesem Tag Interessierten das Handwerk des Zäunemachens zeigen und die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer auch mitarbeiten lassen. Juen führt in das Handwerk ein, zeigt die Herstellung von „Stäcka“ und „Scheia“ sowie schließlich die Errichtung des Zaunes. Zu den schwierigsten Details zählt die Gestaltung des „Schlosses“, dem verbindenden Abschluss des Zaunes.

\_\_\_\_\_ Heuer wird der Zaun einen Silbertaler Maisäb eingrenzen. Treffpunkt ist der Parkplatz bei der Kristbergbahn um 9.00h. Wer ein eigenes Beil hat, das gut in der Hand liegt, kann dieses mitbringen.

Anmeldung unter [info@montafoner-museen.at](mailto:info@montafoner-museen.at) oder Tel. 05556 74723

Eintritt: EUR 30,- / 25,- für Mitglieder des Heimatschutzvereins (max. 10 TeilnehmerInnen).

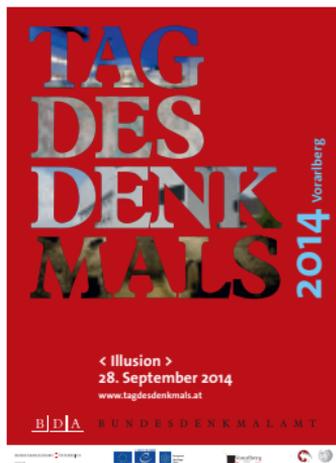
SO 28.09.

14.00 Uhr

## Tag des Denkmals in Österreich

*Kulturhistorische Wanderung zum Diebschlössle  
mit Mag. Claus-Stephan Holdermann*

Lorüns/Stallehr (Treffpunkt Schulhaus, Lorüns 25)



55

Auf dieser Reise in die Erd- und Kulturgeschichte des Davenastockes zwischen Stallehr und Lorüns werden einerseits die geologischen Verhältnisse der Region thematisiert und andererseits die geschichtlichen Erkenntnisse rund um das Diebschlössle und die beiden angrenzenden Gemeinden näher erörtert. Im Zuge der archäologischen Grabungen in diesem Bereich konnten nämlich sowohl mittelalterliche Mauerreste, als auch bronze- und eisenzeitliche Keramikscherben gefunden werden, sodass hier von einem neuen bedeutenden Fundort auf der prähistorischen Landkarte Südvorarlbergs ausgegangen werden kann. Chronologisch zeitgleich mit dem „Diebschlössle“ datiert die möglicherweise mit Kupfererzgewinnung in Zusammenhang stehende Siedlung am Bartholomäberg im Montafon.

Treffpunkt: Schulhaus Lorüns, Lorüns 25

Bitte beachten: Von Stallehr bringt uns ein Bus wieder zum Treffpunkt zurück.

Dauer ca. 3 h, festes Schuhwerk, Trittsicherheit erforderlich

Eintritt frei

**MO 29.09.**

20.00 Uhr

## Montafoner Montaggespräche

*Was hält mich hier, was treibt mich fort? David Kieber im Gespräch*

Kapelle im Josefsheim/Schruns

56



David Kieber, Schrunser.

David Kieber, Jahrgang 1987, stammt aus Schruns. Hier wächst er auf, kennt die Menschen, mag die Landschaft. Mittlerweile fühlt er sich dem mitteleuropäischen Raum zugehörig. Physisch pendelt er zwischen jenen Orten, die ihm neue berufliche Herausforderungen versprechen.

Nach der Schauspielausbildung an der Arturo in Köln sammelt David Kieber vielfältige Erfahrungen und Kompetenzen, vor allem auf der Bühne; theatralisch, tänzerisch, gesanglich, moderierend. Diverse Aktivitäten führen ihn immer wieder zurück ins Montafon. Nächste Station wird Wien sein, zumindest für eine Weile. Je nachdem, ob und wie es gelingt, als Schauspieler dort Fuß zu fassen.

Moderation: Mag. Jasmin Ölz

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem ORF-Landesstudio Vorarlberg



Eintritt: EUR 5,-/Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

DI 30.09.

15 – 16 Uhr

**Erzählnachmittag:  
„Alte Heilmethoden – frühere Volksmedizin“**

*Zeitzeugengespräche*

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg



\_\_\_\_\_ Wir würden uns freuen, wenn sich an diesem Nachmittag Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sowie Interessierte aus der Region bei uns treffen und aus ihren Erfahrungen und Erinnerungen aus früheren Zeiten in gemütlicher Runde in der neu restaurierten Frühmesshausstube erzählen.

Eintritt frei

## DI 30.09. Zeitzeugenabend „Der Reiz der Zimba“

19.30 Uhr *mit Wendelin Tschugmell*

galeria ad fontanas (ehem. Tourismusinfo), Vandans, Dorfstraße 29



58

Am 20. Juni 1953 stand Wendelin Tschugmell anlässlich eines Sonnwendfeuers erstmals am Gipfel der Zimba. Diese Tour weckte seine Begeisterung für die Bergwelt, die bis heute ungebrochen ist. Als langjähriger Hüttenwirt der Heinrich-Hueter-Hütte verbindet er gerade mit diesem Berg zahlreiche Erlebnisse. Im Gespräch mit Christof Thöny werden Zimba-Erinnerungen in Erinnerung gerufen. Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem besonderen Reiz, den dieser Berg ausübt. Die Veranstaltung beendet gleichzeitig die Ausstellung „Faszination Zimba“ in Vandans. Diese wird im Laufe des Jahres 2015 an weiteren Stationen präsentiert.

Eintritt frei

## 01-11.10 Weitere Veranstaltungen

### Vorschau

Schruns, Silbertal, Gaschurn, Bludenz, Bregenz

#### 01.10., 19.00 Uhr, Rathaus Bludenz

Vernissage „Auf der Flucht“ des Fotografen Walter Kegele

#### 04.10., 8 Uhr, Schruns Kirchplatz

Montafoner Buratag mit Sura-Kees-Prämierung

#### 04.10., 18-24 Uhr

Bergbaumuseum Silbertal,  
Tourismuseum Gaschurn,  
ORF Lange Nacht der Museen



59

Silbertal: Zwangsarbeiter aus dem Montafon, Vortrag von Dr. Alfons Dür (19.00 und 21.00 Uhr)

Gaschurn: Ein Montafoner Auswandererschicksal - Zeitzeugengespräch mit Klaudia Tschofen (20.30 Uhr)

#### 08.-11.10., vorarlberg museum/Bregenz

Österreichischer Museumstag mit Verleihung des Museums-gütesiegels

**septi|||o**  
Reif für Kultur